

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen
Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société
Suisse-Asie**

Band (Jahr): **60 (2006)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



DŌGEN: SHŌBŌGENZŌ

Ausgewählte Schriften

Anders Philosophieren aus dem Zen. Zweisprachige Ausgabe. Übersetzt, erläutert und herausgegeben von RYŌSUKE ŌHASHI und ROLF ELBERFELD. 2006. XII, 313 S. Leinen, Schutzumschlag. Lesebändchen. € 68,- / sFr 119,-. Erschienen bei Keio University Press, Tokio. Parallelvertrieb frommann-holzboog. – Izutsu Bibliothek der orientalischen Philosophie 3. ISBN 3 7728 2390 4. Lieferbar

Mit dem Interesse, das philosophische Gespräch zwischen Ostasien und Europa zu befruchten, werden Texte aus dem Hauptwerk ›Shōbōgenzō‹ von Dōgen (1200-1253), dem Altmeister aus der Frühzeit des japanischen Zen-Buddhismus, ausgewählt, kommentiert und übersetzt. Diese lassen sich als Meditationsanweisungen lesen, als naturnahe Lebenspoesie oder eben als fernöstliche Spielart dessen, was im Westen Philosophie heißt. In einer fundierten, die philosophischen Schlüsselbegriffe entwickelnden Übersetzung, mit einer gründlichen Einleitung und einem detaillierten Kommentar in deutscher Sprache gibt das Buch ein Instrument an die Hand sowohl für die Forschung als auch für den interessierten Laien.

Rolf Elberfeld

PHÄNOMENOLOGIE DER ZEIT IM BUDDHISMUS

Methoden interkulturellen Philosophierens. – *Philosophie interkulturell 1*. 2004. 417 S. Broschur. € 54,- / sFr 94,-. ISBN 3 7728 2227 4. Lieferbar

Richard Wilhelm: KUNG-TSE

Leben und Werk. 1950. VIII, 210 S., 1 Tafel. Leinen. € 47,- / sFr 84,-.
ISBN 3 7728 0297 4. Lieferbar

Richard Wilhelm: LAO-TSE UND DER TAOISMUS

Dritte, unveränderte Auflage 1987. 164 S., 1 Tafel. Leinen. € 47,- / sFr 84,-.
ISBN 3 7728 0298 2. Lieferbar

frommann-holzboog

vertrieb@frommann-holzboog.de · www.frommann-holzboog.de
König-Karl-Straße 27 · D-70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

Helmut Brinker

Laozi flankt, Konfuzius dribbelt

China scheinbar abseits:
Vom Fussball und seiner heimlichen Wiege

*Bern, Berlin, Bruxelles, Frankfurt am Main, New York, Oxford, Wien, 2006. 180 S., 39 Abb.
Welten Ostasiens. Bd. 9*

*Herausgegeben von Robert H. Gassmann, Andrea Riemenschneider,
Pierre-François Souyri und Nicolas Zufferey*

ISBN 3-03910-890-5 geb.

sFr. 54.– / € 37.20 / €** 34.80 / £ 24.40 / US-\$ 41.95*

** inkl. MWSt. – nur gültig für Deutschland und Österreich ** exkl. MWSt.*

Seit dem zweiten Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung haben chinesische Historiographen, Literaten und Künstler aufmerksam das Thema «Fussball» verfolgt und dessen positive Wirkung auf Körper und Geist gepriesen. Diese kunst- und kulturgeschichtliche Studie untersucht zahlreiche literarische und bildliche Darstellungen und zeichnet die Entwicklungslinien nach von den mythischen Anfängen hin zu ethisch-moralischer Tugendbildung, zu paramilitärischem Konditionstraining sowie zur aktiven Freizeitgestaltung und der Fussballbegeisterung an den Höfen einiger Kaiser. Bildliche Darstellungen bieten einen Einblick in den technisch perfekten Umgang mit dem Ball, der seit etwa 700 n. Chr. «runder» wurde und nun mit Luft gefüllt war. Dadurch veränderten sich Spielgestaltung und Regeln, Technik und Taktik. Es entstanden die ersten Ligen und Vereine. Auch Frauen und Kinder nahmen aktiv am Fussballspiel teil und versuchten den Ball nicht flach, sondern hoch zu halten. Enzyklopädisten trugen historische und formale Aspekte sowie Beobachtungen zu Regeln und Spielgeräten zusammen. Ein wissenschaftlicher Anhang mit einem Ausblick nach Japan rundet die Darlegungen ab und bietet die Möglichkeit, dem Phänomen Fussball an seiner heimlichen Wiege weiter nachzugehen.

Aus dem Inhalt: Mythische Anfänge des Fussballs in China und archäologische Evidenz – Fussballnotizen des Sima Qian (ca. 145-86 v.Chr.) im *Shiji* und andere frühe Quellen – Fussball zur Ertüchtigung des Militärs – Erfindung des mit Luft gefüllten Balls um 700 – Fussballbegeisterung an den Kaiserhöfen – Ligen und Vereine in der Song-Zeit (960-1279) – Fussball als Freizeitvergnügen.

Der Autor: Helmut Brinker (1939) unterrichtet seit 1970 an der Universität Zürich. Er ist ordentlicher Professor für Kunstgeschichte Ostasiens und war Kurator am Museum Rietberg Zürich. Zu seinen bekanntesten Publikationen gehören die in mehreren Sprachen und Auflagen erschienenen Bücher *Zen in der Kunst des Malens* (1985) und *ZEN: Meister der Meditation in Bildern und Schriften* (1993).



PETER LANG

Bern · Berlin · Bruxelles · Frankfurt am Main · New York · Oxford · Wien